



STIFTERVERBAND
Bildung. Wissenschaft. Innovation.

Engagementbarometer 2021

TABELLENBAND ZUR 4. PANELBEFRAGUNG

Juli 2021



STIFTERVERBAND

Bildung. Wissenschaft. Innovation.

ENGAGEMENTBAROMETER 2021

Tabellenband zur 4. Panelbefragung (Juni 2021)

TABELLENVERZEICHNIS

1. Allgemeine Informationen zur Stichprobe	2
2. Engagemententwicklung	4
3. Mitgliederstruktur	5
4. Engagementmöglichkeiten während des Lockdowns	7
5. Finanzielle Situation	8
6. Digitalisierung	10
7. Informationsaustausch, Beratung und Zusammenarbeit	12
8. Engagement nach Corona	14
9. Projektziele und Methodik	15
10. Über den Stifterverband	16
Impressum	16

1. Allgemeine Informationen zur Stichprobe

TABELLE 1: ORGANISATIONEN NACH STADTGRÖßE¹

Frage: Wie viele Einwohner hat die Gemeinde/Stadt, in der Ihre Organisation ihren Hauptsitz hat?

	in Prozent
Dünn besiedelter ländlicher Raum	22
Dicht besiedelter ländlicher Raum	22
Städtischer Raum	24
Großstadt	32
	Anzahl
Absolute Häufigkeiten	1.583

TABELLE 2: ORGANISATIONEN NACH ANTEILEN EHREN- UND HAUPTAMTLICH ENGAGIERTER

Frage: Wie ist Ihre Organisation derzeit (2021) aufgestellt?

	in Prozent
Rein ehrenamtlich getragene Organisationen	70
Organisationen mit hauptamtlich Tätigen	30
	Anzahl
Absolute Häufigkeiten	1.285

TABELLE 3: ORGANISATIONEN NACH ENGAGEMENTBEREICHEN

Frage: In welchem der folgenden Bereiche ist Ihre Organisation vorwiegend aktiv?

¹ Die Stadtgröße wird hier als „dünn besiedelter ländlicher Raum“ (bis 4.999 Einwohner und Einwohnerinnen), „dicht besiedelter ländlicher Raum“ (5.000 bis 19.999 Einwohner und Einwohnerinnen), „städtischer Raum“ (20.000 bis 99.999 Einwohner und Einwohnerinnen) und „Großstadt“ (ab 100.000 Einwohner und Einwohnerinnen) definiert.

	in Prozent
Kultur/Medien	18
Sport	21
Bildung/ Erziehung	12
Soziale Dienste/ Gesundheit	13
Andere ²	29
Keine Angabe	8
	Anzahl
Absolute Häufigkeiten	1.599

² Die Tabelle stellt nur die größten Engagementbereiche dar, die fast 70 Prozent der organisierten Zivilgesellschaft abdecken. Unter „andere“ sind subsumiert: Freizeit und Geselligkeit, Wissenschaft und Forschung, Bevölkerungs- und Katastrophenschutz, Umwelt- und Naturschutz, internationale Solidarität, Kirchen und religiöse Vereinigungen, Bürger- und Verbraucherinteressen, Wirtschaftsverbände und Berufsorganisationen, gemeinschaftliche Versorgungsaufgaben. Diese haben einen relativen Anteil von 10 Prozent oder weniger. Siehe: ZiviZ Survey (2017).

2. ENGAGEMENTENTWICKLUNG

TABELLE 4: AUSWIRKUNGEN DER CORONAKRISE AUF ENGAGEMENT UND MITGLIEDSCHAFT

Frage: Wie wirkt sich die Coronakrise auf Engagement und Mitgliedschaft in Ihrer Organisation aus?

	Trifft voll zu	Trifft eher zu	Teils/teils in Prozent	Trifft eher nicht zu	Trifft nicht zu	Absolute Häufigkeiten Anzahl
Es gibt viele Engagierte, die sich für Betroffene der Coronakrise helfend engagieren	13	20	29	20	19	1.592
Es kommt bedingt durch die Coronakrise zu Kündigungen von Mitgliedschaften	8	12	12	14	54	1.593

TABELLE 5: VON KÜNDIGUNGEN BETROFFENE MITGLIEDERGRUPPEN IN DER CORONAKRISE (MEHRFACHANTWORTEN MÖGLICH)

Frage: In welcher Mitgliedergruppe kommt es aufgrund der Corona-Krise besonders zu Kündigungen?

	in Prozent
Bei Mitgliedern, die nicht engagiert sind und nur unsere Angebote nutzen	72
Bei Mitgliedern, die sich regelmäßig im und für den Verein engagiert haben	26
Bei Engagierten mit Funktionsbindung (z.B. Sportwart, Gruppenleiter)	12
Engagierte ohne Mitgliedschaft beteiligen sich nicht mehr	30
	Anzahl
Absolute Häufigkeiten	511

TABELLE 6: EINTRITTE VON NEUEN MITGLIEDERN UND ENGAGIERTEN

Frage: Was trifft bei Ihnen zu?

	Trifft voll zu	Trifft eher zu	Teils/teils in Prozent	Trifft eher nicht zu	Trifft nicht zu	Absolute Häufigkeiten Anzahl
Wir verzeichnen Eintritte neuer Mitglieder	7	12	14	13	53	1.544
Bei uns bringen sich neue Engagierte ein	6	13	18	16	47	1.586

3. MITGLIEDERSTRUKTUR

TABELLE 7: DIVERSITÄT IN ZIVILGESELLSCHAFTLICHEN ORGANISATIONEN VOR DER PANDEMIE (MEHRFACHANTWORTEN MÖGLICH)

Frage: Es gibt Organisationen, deren Engagierte und Mitglieder sehr vielfältig sind. Andere Organisationen werden von einer homogenen Gruppe geprägt. Wie war das in Ihrer Organisation VOR der Pandemie?

Wir beobachteten eine starke Vielfalt unter unseren Mitgliedern und Engagierten hinsichtlich des Anteils an ...

	in Prozent
Frauen und Männern	54
Jüngeren und älteren Personen	48
Personen mit und ohne Migrationsbiografie	20
Personen aus unterschiedlichen sozialen Milieus	39
Nein, wir konnten keine starke Vielfalt in unserer Mitgliederstruktur beobachten	30
	Anzahl
Absolute Häufigkeiten	1.599

TABELLE 8: VERÄNDERUNGEN DER DIVERSITÄT IM VERGLEICH ZUR ZEIT VOR DER PANDEMIE (MEHRFACHANTWORTEN MÖGLICH)

Frage: Hat sich die Gruppe der Engagierten und Mitglieder seit Beginn der Pandemie in sich verändert? Wie ist das in Ihrer Organisation?

Wir beobachteten eine stärkere Vielfalt unter unseren Mitgliedern und Engagierten als vor der Pandemie, hinsichtlich des Anteils an ...

	in Prozent
Frauen und Männern	9
Jüngeren und älteren Personen	11
Personen mit und ohne Migrationsbiografie	5
Personen aus unterschiedlichen sozialen Milieus	7
Nein, wir konnten keine Veränderung unserer Mitgliederstruktur beobachten	80
	Anzahl
Absolute Häufigkeiten	1.599

TABELLE 9: JUNGE ENGAGIERTE IN FÜHRUNGSPPOSITIONEN

Frage: Die Corona-Krise scheint Entwicklungen im Engagement zu verstärken, die sich bereits vor ihrem Beginn abzeichneten. Das wollen wir genauer wissen. Zu welchem Anteil übernehmen junge Engagierte (jünger als 30 Jahre) in Ihrer Organisation leitende Funktionen (zum Beispiel als Vorstand)?

Bitte schätzen Sie ihren Anteil.

	in Prozent
Keine jungen Engagierten haben eine leitende Funktion bei uns inne	55
Unter 25 Prozent	30
Zwischen 25 und 50 Prozent	10
Zwischen 51 und 75 Prozent	3
Über 75 Prozent	3
Anzahl	
Absolute Häufigkeiten	1.538

4. ENGAGEMENTMÖGLICHKEITEN WÄHREND DES LOCKDOWNS

TABELLE 10: RELEVANTE TÄTIGKEITEN WÄHREND DER CORONA-KRISE

Frage: Während der Lockdowns war die Fortsetzung der Tätigkeiten von zivilgesellschaftlichen Organisationen nur schwer möglich. Welche Tätigkeiten standen in Ihrer Organisation während des zweiten Lockdowns im Mittelpunkt?

	Trifft voll zu	Trifft eher zu	Teils/teils in Prozent	Trifft eher nicht zu	Trifft nicht zu	Absolute Häufigkeiten Anzahl
Wir konnten die Aktivitäten unserer Organisation (z.B. Kurse, Angebote, gemeinsame Treffen) normal fortführen	2	4	9	14	71	1.520
Hilfsangebote (z.B. Einkaufshilfen, Betreuung für Alleinstehende) für Menschen in unserem Umfeld bereitstellen	11	14	18	17	40	1.482
Mitglieder und Engagierte in unserer Organisation halten	35	27	23	9	6	1.548
Finanzierung unserer Organisation sicherstellen	37	22	21	10	19	1.553

TABELLE 11: ART DER HILFSANGEBOTE (MEHRFACHANTWORTEN MÖGLICH)

Frage: Da Sie Hilfsangebote bereitstellten: Um welche Hilfsangebote handelte es sich hierbei?

	in Prozent
Einkaufshilfen	34
Betreuung von alleinstehenden älteren Personen	22
Kinderbetreuung	14
Fahrdienste	22
Schaffung von (digitalen) Kontakträumen	42
Bereitstellung von technischer Unterstützung für digitalen Austausch	30
Unterstützung im Bildungsbereich (bspw. Hausaufgabenhilfe, Lernhilfen)	20
Anschaffungen für Betroffene	14
Seelsorge/ psychosoziale Betreuung	25
Erklärung und/ oder Übersetzung von Corona-Maßnahmen	25
Anderes	37
	Anzahl
Absolute Häufigkeiten	663

5. FINANZIELLE SITUATION

TABELLE 12: AUSWIRKUNGEN VON EINNAHMERÜCKGÄNGEN AUF DIE EXISTENZBEDROHUNG GEMEINÜTZIGER ORGANISATIONEN

Frage: Gefährden Einnahmerückgänge bei Ihnen zukünftig oder bereits schon jetzt die Existenz Ihrer Organisation?

in Prozent	
Ja, wir befinden uns bereits jetzt in einer bedrohlichen Situation	5
Ja, wir könnten noch in 2021 in eine existenzbedrohende Situation geraten	15
Nein, das ist bei uns nicht der Fall	80
Anzahl	
Absolute Häufigkeiten	1.591

TABELLE 13: ANTRAGSTELLUNGEN FÜR HILFSPROGRAMME

Frage: Hat Ihre Organisation in dem Zeitraum SEIT März diesen Jahres einen Antrag/mehrere Anträge für ein Hilfsprogramm gestellt?

	Ja	Nein
in Prozent		
Unsere Organisation hat einen Antrag für ein Hilfsprogramms gestellt	16	84
Anzahl		
Absolute Häufigkeiten	1590	

TABELLE 14: EBENE UND STATUS DER ANTRAGSSTELLUNG

Frage: Auf welcher föderalen Ebene hat Ihre Organisation einen Antrag/mehrere Anträge für Hilfgelder gestellt?

	Ja - Antrag wurde bewilligt	Ja - Rückmeldung steht aus	Ja - Antrag wurde abgelehnt	Absolute Häufigkeiten
in Prozent				Anzahl
Bundesebene	41	37	22	95
Länderebene	59	32	9	154
Kommunale Ebene (auch Landkreis)	54	40	6	98
Private Soforthilfen (z.B. Aktion Mensch)	58	29	13	52

TABELLE 15: NEUE FINANZIERUNGSWEGE

Frage: Durch die Corona-Krise sind in vielen Organisationen Einnahmen ausgefallen. Viele der Betroffenen haben in der Krise versucht, sich neue Finanzierungswege zu erschließen. Wie war das bei Ihnen? Haben Sie neue Wege der Finanzierung gefunden?

	Ja, im letzten Jahr	Ja, schon vor der Pandemie	Nein in Prozent	Nein, auch nicht relevant für uns	Keine Angaben
Digital Sachspenden einwerben	3	7	37	45	7
Digital Geldspenden sammeln	6	13	40	34	7
Crowdfunding	2	5	44	40	9
Digitales Sponsoring	2	6	45	38	9
Zahlungspflichtige digitale Kursangebote	4	2	41	44	9
Digitale Finanzverwaltung	2	12	39	38	9
Andere	3	2	32	25	37
			Anzahl		
Absolute Häufigkeiten	1.599				

6. Digitalisierung

TABELLE 16: BEWERTUNG DER DIGITALISIERUNG IM ENGAGEMENT

Frage: Digitalisierung hat durch die Corona-Krise einen deutlichen Schub erfahren. Viele zivilgesellschaftliche Organisationen haben ihre Arbeit umgestellt. Wie steht Ihre Organisation zur Digitalisierung im zivilgesellschaftlichen Engagement?

	Trifft voll zu	Trifft eher zu	Teils/teils	Trifft eher nicht zu	Trifft nicht zu	Absolute Häufigkeiten
	in Prozent					Anzahl
Die Digitalisierung ist dringend nötig, damit Engagement zukunftsfähig ist	32	25	26	8	9	1.545
Für unsere Organisation sind Digitalisierung und gemeinnütziges Engagement nicht miteinander vereinbar	6	10	22	20	42	1.480

TABELLE 17: KOMPLETT DIGITAL AGIERENDE ORGANISATIONEN

Frage: Agiert Ihre Organisation komplett digital?

	Ja	Nein
	in Prozent	
Unsere Organisation agiert komplett digital	5	95
	Anzahl	
Absolute Häufigkeiten	1.595	

TABELLE 18: DIGITALISIERUNGSBEREICHE

Frage: In welchen Bereichen nutzt Ihre Organisation digitale Anwendungen?

	Ja, schon vor der Pandemie	Ja, durch die Pandemie	Nein, wird nicht genutzt	Keine Angaben
Digitale Öffentlichkeitsarbeit und externe Kommunikation	70	9	14	7
Digitale Angebote (bspw. Beratungsgespräche, Kursangebote, Stammtische)	8	34	49	9
Digitale Räume des Austauschs für Zielgruppen und Engagierte	10	40	41	9
Interne Organisationsprozesse (bspw. papierloses Büro, Vorstandsmeetings)	26	47	20	7
Andere	3	3	31	63
Absolute Häufigkeiten	1.599			

TABELLE 19: DIGITALISIERUNGSBEDARFE WÄHREND DER CORONAKRISE

Frage: Welche der folgenden Unterstützungsbedarfe sind für Ihre Organisation wichtiger, welche weniger? Rangplatz 1 - relevanteste; Rangplatz 5 - Am wenigsten relevant

	Rangplatz 1	Rangplatz 2	Rangplatz 3	Rangplatz 4	Rangplatz 5	Absolute Häufigkeiten
	in Prozent					Anzahl
Engagierte und Mitglieder dabei unterstützen sich digitales Know-how anzueignen	37	24	20	13	6	1.440
Bedarfsgerechte Hardware-Ausstattung gewährleisten (bspw. PCs, Tablets)	23	24	23	20	11	1.441
Überblickswissen über digitale Anwendungen ermöglichen (bspw. Cloud- oder Chat-Programme)	14	26	29	20	11	1.440
Wir sind auf eine bessere Netzabdeckung angewiesen/Breitbandausbau	13	12	11	22	42	1.440
Datenschutz sicherstellen	16	14	18	24	29	1.445

7. Informationsaustausch, Beratung und Zusammenarbeit

TABELLE 20: INFORMATIONSZUGANG (MEHRFACHANTWORTEN MÖGLICH)

Frage: Der Engagementförderung der Länder ist es wichtig, dass sie Organisationen des bürgerlichen Engagements gut über aktuelle Angebote informieren können. Wie ist das bei Ihnen?

Wir erhalten Informationen ...

	in Prozent
... direkt von der Landesregierung bzw. den Landesministerien	24
... indirekt über unseren Verband / unser Netzwerk	64
... indirekt über die Medien	48
Uns erreichen kaum/keine Informationen	16
	Anzahl
Absolute Häufigkeiten	1.599

TABELLE 21: ANSPRECHPERSONEN BEI BERATUNGSBEDARFEN (MEHRFACHANTWORTEN MÖGLICH)

Frage: Das Stellen von Förderanträgen kann sich häufig komplizierter darstellen als zunächst angenommen. Wenn Ihre Organisation dabei Unterstützung oder Beratung benötigt, wer wäre für Sie die optimale Ansprechperson?

Ansprechpersonen ...

	in Prozent
... der fördernden Organisation	50
... der Kommunalverwaltung	26
... einer lokalen oder regionalen Engagementinfrastruktureinrichtung (bspw. Freiwilligenagentur)	20
... unseres Verbands/unseres Netzwerks	48
... der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE)	8
	Anzahl
Absolute Häufigkeiten	1.599

TABELLE 22: DIVERSITÄT DES AUSTAUSCHS ZWISCHEN DEN ORGANISATIONEN (MEHRFACH-ANTWORTEN MÖGLICH)

Frage: Der Kontakt mit anderen Organisationen wird gern genutzt, um Erfahrungen auszutauschen und Neues kennenzulernen. Spielt dies in der Corona-Krise eine Rolle für Ihre Organisation?

	in Prozent
Wir tauschen uns in der Corona-Krise in gleicher Weise mit anderen Organisationen/Initiativen aus, wie es auch zuvor schon der Fall war	71
Wir nutzen den Austausch in der Corona-Krise stärker als zuvor	17
Wir stehen nun auch mit Organisationen/Initiativen im Austausch, zu denen wir zuvor keinen Kontakt hatten	11
Wir suchen bewusst den Austausch mit Organisationen/Initiativen, die ein anderes Engagement leisten als wir es tun (bspw. durch einen anderen Ansatz der Mobilisierung von Engagierten oder ein anderes Themenfeld)	10
	Anzahl
Absolute Häufigkeiten	1.599

8. Engagement nach Corona

TABELLE 23: ENGAGEMENT WÄHREND UND NACH DER CORONAKRISE

Frage: Da die Zahlen geimpfter Bürgerinnen und Bürger seit dem Frühjahr deutlich angestiegen sind und die Inzidenzwerte sinken, bereiten sich Unternehmen und Familien bereits auf die Zeit nach der Pandemie vor. Wie ist das bei Ihrer Organisation?

	Trifft voll zu	Trifft eher zu	Teils/teils in Prozent	Trifft eher nicht zu	Trifft nicht zu	Absolute Häufigkeiten Anzahl
Wir haben unser Engagement in den letzten Monaten nicht reduzieren müssen	12	12	14	18	44	1.512
Wir sind bereits in den Vorbereitungen, damit wir so schnell wie möglich wieder in vollem Umfang starten können	40	29	18	6	8	1.533
Wir warten ab, bis sich die Pandemielage weiter entspannt	16	15	17	17	35	1.415

9. PROJEKTZIELE UND METHODIK

ZiviZ befragt Organisationen der Zivilgesellschaft zur Situation während der COVID-19-Pandemie.

Was wir wissen wollen

- › Welchen Schaden verursacht die sogenannte Corona-Krise in der Zivilgesellschaft?
- › Wie trägt die Zivilgesellschaft zur Krisenbewältigung bei?
- › Wie verändern sich krisenbedingt Formen der Zusammenarbeit im Engagement?
- › Welche Potenziale digitaler Techniken werden mit welchem Nutzen vermehrt genutzt?

Bisher durchgeführte Erhebungen

- › Juni 2021: quantitative Befragung unter Stakeholdern sowie lokalen Organisationen (1.603 realisierte Fragebögen)
- › März 2021: quantitative Befragung unter Stakeholdern sowie lokalen Organisationen (2.739 realisierte Fragebögen)
- › November 2020: quantitative Befragung unter Stakeholdern sowie lokalen Organisationen (685 realisierte Fragebögen)
- › August 2020: quantitative Stakeholderbefragung (60 realisierte Fragebögen)
- › April 2020: leitfadengestützte Experteninterviews unter 45 Stakeholdern.

Methode

Für die Juni-Befragung des Engagementbarometers 2021 wurden mehr als 2.400 lokale Organisationen aus den vorherigen Erhebungen mit der Bereitschaft zur erneuten Panelteilnahme kontaktiert. Zusätzlich wurden aus dem gesamten Bundesgebiet mehr als 2.800 lokale Organisationen aus dem Panel des ZiviZ-Survey per E-Mail zur Teilnahme eingeladen. Die Befragung fand online statt. Die Bundesländer Baden-Württemberg, Berlin, Hessen, Thüringen, Rheinland-Pfalz und Schleswig-Holstein haben die Einladung zur Teilnahme an der Befragung zudem mit lokalen Organisationen geteilt. Die Daten der 1.603 vollständig abgeschlossenen Fragebögen wurden auf Grundlage des ZiviZ Survey 2017 hinsichtlich des siedlungsstrukturellen Kontexts und des Bestands von hauptamtlich Engagierten gewichtet.

Während der Befragung des Engagementbarometers wird ein Teil der Fragen immer wieder gestellt, sodass Aussagen über die Situation, Bedarfe, Trends und Entwicklungen in der organisierten Zivilgesellschaft während der COVID-19-Pandemie getroffen werden können. Außerdem werden Schwerpunktthemen in jeder Befragung aufgenommen, um die Wirkung aktueller Entwicklungen auf die Organisationen besser abbilden zu können.

10. ÜBER ZIVIZ IM STIFTERVERBAND

ZiviZ im Stifterverband ist ein unabhängiges Forschungs- und Beratungshaus zu den Themen Zivilgesellschaft und bürgerschaftliches Engagement. Wir erarbeiten Orientierungs- und Trendwissen im Themenbereich der datenbasierten Zivilgesellschaftsforschung. Seit 2008 hat ZiviZ systematisch zur Verbesserung der Datenlage zur organisierten Zivilgesellschaft in Deutschland gearbeitet. 2012 wurde erstmals für Deutschland ein repräsentativer Survey über Vereine, Genossenschaften und Stiftungen durchgeführt. Der ZiviZ-Survey wurde 2017 das zweite Mal erhoben und ist zukünftig für alle vier Jahre geplant. Mit dem Corporate Citizenship-Survey hat ZiviZ beginnend in 2018 zudem erstmals eine repräsentative Erhebung zum gesellschaftlichen Engagement von Unternehmen aufgesetzt. Auch dieser Survey ist als Längsschnitterhebung konzipiert und wird 2020 wiederholt. Ein weiterer Themenschwerpunkt bildet die Arbeit zum digitalen Wandel von Zivilgesellschaft und die Förderung digitaler Innovationen.

IMPRESSUM

Herausgeber

Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e.V.

Barkhovenallee 1 · 45239 Essen

T 0201 8401-181

mail@stifterverband.de

www.stifterverband.org

Redaktion

Dr. Birthe Tahmaz

Projektleiterin · ZiviZ gGmbH

T 030 32982-304

birthe.tahmaz@stifterverband.de

David Kuhn

Studentischer Mitarbeiter_ · ZiviZ gGmbH



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR SOZIALES UND INTEGRATION

HESSEN



Hessische
Staatskanzlei



THÜRINGER
EHRENAMTSSTIFTUNG



Rheinland-Pfalz

STAATSKANZLEI

Der Regierende Bürgermeister
von Berlin
Senatskanzlei

be Berlin

Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales



SH

Schleswig-Holstein
Ministerium für Soziales,
Gesundheit, Jugend, Familie
und Senioren



ZIVILGESELLSCHAFT
IN ZAHLEN ZIVIZ